

Basisinformationsblatt

ZWECK

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

PRODUKT

Name des Produkts: EURAMCO Clean Power GmbH & Co. geschlossene Investment-KG (Alternativer Investmentfonds, der „AIF“)

Name des Herstellers: EURAMCO Invest GmbH (Kapitalverwaltungsgesellschaft; „KVG“), Max-Planck-Straße 3, 85609 Aschheim b. München

Website des Herstellers: www.euramco-invest.de

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter +49 89 45666 0.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ist für die Aufsicht der EURAMCO Invest GmbH in Bezug auf dieses Basisinformationsblatt zuständig. Die EURAMCO Invest GmbH ist als KVG in Deutschland zugelassen und wird durch die BaFin reguliert.

Datum der Erstellung des Basisinformationsblattes: 2. Mai 2023

WARNHINWEIS

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

UM WELCHE ART VON PRODUKT HANDELT ES SICH?

Art

Das Produkt ist ein geschlossener Alternativer Investmentfonds (AIF) nach dem deutschen Kapitalanlagegesetzbuch in der Rechtsform einer geschlossenen Investmentkommanditgesellschaft. Das Produkt unterliegt somit deutschem Recht. Der Verkaufsprospekt und der letzte Jahresbericht können auf der Webseite www.euramco-invest.de/clean-power in deutscher Sprache kostenlos heruntergeladen werden.

Laufzeit

Der Fonds hat eine Grundlaufzeit von 10 Jahren bis zum 31.12.2033. Die Laufzeit kann einmalig oder in mehreren Schritten bis längstens zum 31.12.2038 verlängert werden. Eine ordentliche Kündigung sowie die Rücknahme von Kommanditeilen an dem AIF sind vor der Liquidationsphase ausgeschlossen. Bei Insolvenz des Anlegers oder der Pfändung seiner Beteiligung scheidet der Anleger aus dem AIF aus. Die Kündigung ist nur aus wichtigem Grund zulässig.

Ziele

Ziel dieses geschlossenen Publikums-AIF ist, dass der Anleger durch Auszahlungen (inklusive Kapitalrückzahlung) an den laufenden Ergebnissen aus dem Betrieb von Erneuerbare Energien-Anlagen („EEA“) anteilig partizipiert. Der Fonds ist als ausschüttender, nicht als thesaurierender Fonds konzipiert. Angestrebt werden ab dem Ende der Investitionsphase durchschnittliche Ausschüttungen von 4,75 % p.a. bezogen auf das eingezahlte Kommanditkapital vor Einkommen- und Quellensteuern sowie die komplette Rückführung des Kommanditkapitals nach Liquidierung des AIF. Dafür verfolgt dieser AIF den Erwerb, die Bewirtschaftung und die anschließende Veräußerung von EEA im Europäischen Wirtschaftsraum („EWR“). Der AIF investiert unmittelbar oder mittelbar in solche Anlagen. Bei einer mittelbaren Investition investiert der AIF in Anteile an Gesellschaften, Beteiligungen an Unternehmen oder Publikums- oder Spezial-AIFs (zusammen: Zweckgesellschaften), welche wiederum unmittelbar oder mittelbar in EEA im EWR investieren. Die Aufnahme von Fremdkapitalfinanzierungen ist auf Ebene des AIF und der Zweckgesellschaften bis zu einer Höhe von 150 % des aggregierten eingebrachten Kapitals und noch nicht eingeforderten zugesagten Kapitals des AIF möglich.

Mit Ausnahmen der Anlage liquider Mittel und von Derivaten in den Begrenzungen des § 5 der Anlagebedingungen dürfen ausschließlich nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2, Nr. 17 der Offenlegungs-Verordnung (EU) 2019/2088 getätigt werden. Es wird unmittelbar oder mittelbar über Zweckgesellschaften in nachhaltige Investitionen in Form von Erneuerbare Energien-Anlagen der Hauptträger Onshore-Wind sowie Solar-Photovoltaik in Vertragsstaaten des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum („Europäischer Wirtschaftsraum“) investiert. Kriterium hierfür ist, dass keine einzelne Erneuerbare Energien-Anlage einen Anteil von mehr als 40 % am Gesamtinvestitionsvolumen des AIF hat und die nachhaltigen Investitionen zu mindestens 75 % aus den Hauptträgern Onshore-Wind sowie Solar-Photovoltaik bestehen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Basisinformationsblattes ist noch nicht bekannt, in welche konkreten EEA der AIF unmittelbar oder mittelbar investieren wird. Folglich liegen keine konkreten Informationen zu den Standorten der EEA und den Rahmenbedingungen vor, unter denen die EEA betrieben werden. Der Umfang der Investitionen steht deshalb nicht fest und es kann nicht ausgeschlossen werden, dass nicht genügend Investitionsmöglichkeiten, die den Anlagebedingungen entsprechen, gefunden werden.

Dieser AIF verfolgt ein Nachhaltigkeitsziel, denn Erneuerbare Energien-Anlagen leisten nach den technischen Bewertungskriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 (Anhang I Nr. 4.1 und Nr. 4.3) einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Durch die getätigten Investitionen soll die Verwendung nicht-regenerativer Energien verringert werden, wodurch ein Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen geleistet wird. Der Ausbau der Stromgewinnung aus Erneuerbaren Energien wurde im Pariser Klimaabkommen 2015 sowie in der Abschlusserklärung des Weltklimagipfels in Glasgow 2021 als elementarer Bestandteil einer nachhaltigen Wirtschaft definiert.

Kleinanleger-Zielgruppe

Das Produkt richtet sich grundsätzlich an in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtige Privatanleger und semiprofessionelle Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die das Ziel der Vermögensbildung verfolgen und an den laufenden Ergebnissen aus der Bewirtschaftung sowie an einem Erlös aus dem späteren Verkauf der Anlageobjekte nach der Bewirtschaftungsphase anteilig partizipieren möchten. Sie müssen einen langfristigen Anlagehorizont von mehr als 10 Jahren bis zum Lauzeitende haben. Sie müssen einen Verlust bis hin zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals tragen können und keinen Wert auf einen Kapitalschutz legen. Sie müssen bereit sein, die im Risikoindikator angegebene Risikobewertung zu tragen. Die Mindestbeteiligung an der Investmentgesellschaft beträgt 10.000 EUR zzgl. bis zu 5 % Agio. Die jeweilige Kommanditeinlage eines Anlegers muss ohne Rest durch 1.000 EUR teilbar sein.

WELCHE RISIKEN BESTEHEN UND WAS KÖNNTE ICH IM GEGENZUG DAFÜR BEKOMMEN?

Gesamtrisikofaktor



Der Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt mindestens 10 Jahre lang halten. Sie können die Anlage nicht frühzeitig einlösen. Sie können Ihr Produkt möglicherweise nicht ohne Weiteres verkaufen oder Sie müssen es unter Umständen zu einem Preis verkaufen, der sich erheblich auf Ihren Erlös auswirkt.

Der Gesamtrisikofaktor hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln oder wir nicht in der Lage sind, Sie auszubezahlen.

Um das Marktrisiko errechnen zu können, werden mindestens monatliche historische Preise des Produkts benötigt. Da dieser AIF im Januar 2023 neu gegründet wurde und die Wertermittlung der Anlageobjekte jährlich erfolgt, liegen keine (monatlichen) Daten zu früheren Wertentwicklungen vor. Aufgrund dieser fehlenden historischen Daten haben wir dieses Produkt auf einer Skala von 1 bis 7 in der Risikoklasse 6 eingestuft, wobei 6 der zweithöchsten Risikoklasse entspricht. Das Risiko potenzieller Verluste aus der künftigen Wertentwicklung wird als hoch eingestuft. Bei ungünstigen Marktbedingungen ist es wahrscheinlich, dass unsere Fähigkeit beeinträchtigt wird, Sie auszuzahlen. Von der Aufnahme von Fremdkapital durch den Anleger zur Finanzierung seiner Einlage und des Ausgabeaufschlags wird ausdrücklich abgeraten. Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz vor künftigen Marktentwicklungen, sodass Sie das angelegte Kapital ganz oder teilweise verlieren könnten. Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist dem Kapitel 11 des Verkaufsprospekts zu entnehmen.

Performance-Szenarien

Was Sie bei diesem Produkt am Ende herausbekommen, hängt von der künftigen Marktentwicklung ab. Die künftige Marktentwicklung ist ungewiss und lässt sich nicht mit Bestimmtheit vorhersagen.

Das dargestellte pessimistische, mittlere und optimistische Szenario veranschaulicht eine negative, durchschnittliche und positive künftige Wertentwicklung des Produkts. Die Szenarien stellen in dem jeweils dargestellten negativen und positiven Fall nicht den ungünstigsten oder besten anzunehmenden Fall dar. Die Märkte könnten sich künftig völlig anders entwickeln.

Das Stressszenario unterstellt bei zwei von drei EEA des Musterportfolios eine negative Abweichung der produzierten Strommenge (-25 %), des erzielten Strommarktpreises (-39 %) sowie der Bewirtschaftungskosten (+2,5 % über Inflationsannahme) gegenüber dem mittleren Szenario. Das pessimistische Szenario unterstellt bei zwei von drei EEA eine negative Abweichung der produzierten Strommenge (-5 %), des erzielten Strommarktpreises (-10 %) sowie der Bewirtschaftungskosten (+1 % über Inflationsannahme) gegenüber dem mittleren Szenario. Das mittlere Szenario basiert auf den Prognosen des Verkaufsprospekts. Das optimistische Szenario unterstellt bei zwei von drei EEA eine positive Abweichung der produzierten Strommenge (+5 %), des erzielten Strommarktpreises (+10 %) sowie der Bewirtschaftungskosten (-1 % unter Inflationsannahme) gegenüber dem mittleren Szenario. Die dargestellten Szenarien beruhen auf besten konservativen Schätzwerten (Prognosen) und bestimmten Annahmen.

Empfohlene Haltedauer	mindestens 10 Jahre	
Anlagebeispiel	10.000 EUR	
Szenarien	Wenn Sie die Anteile wie empfohlen bis zur Liquidation des AIF halten	
Minimum	Es gibt keine garantierte Mindestrendite. Sie könnten Ihre Anlage (Ihren Anteil) ganz oder teilweise verlieren.	
Stress-Szenario	Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten Jährliche Durchschnittsrendite	10.010 EUR 0,01 %
Pessimistisches Szenario	Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten Jährliche Durchschnittsrendite	13.030 EUR 2,68 %
Mittleres Szenario	Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten Jährliche Durchschnittsrendite	13.800 EUR 3,27 %
Optimistisches Szenario	Was Sie nach Abzug der Kosten erhalten könnten Jährliche Durchschnittsrendite	14.060 EUR 3,47 %

In den angeführten Zahlen sind sämtliche Kosten des Produkts selbst enthalten, jedoch unter Umständen nicht alle Kosten, die Sie an Ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen. Unberücksichtigt ist auch Ihre persönliche steuerliche Situation, die sich ebenfalls auf den am Ende erzielten Betrag auswirken kann. Das Stressszenario zeigt, was Sie unter extremen Marktbedingungen zurückbekommen könnten.

WAS GESCHIEHT, WENN DIE EURAMCO INVEST GMBH NICHT IN DER LAGE IST, DIE AUSZAHLUNGEN VORZUNEHMEN?

Das Vermögen des AIF wird getrennt vom Vermögen der EURAMCO Invest GmbH verwaltet und gehalten. Auszahlungen an Sie werden nicht aus dem Vermögen der EURAMCO Invest GmbH, sondern aus dem Vermögen des AIF vorgenommen. Eine eventuelle Zahlungsunfähigkeit der KVG hätte somit keine direkten Auswirkungen auf die Zahlungsfähigkeit des AIF.

Eine Zahlungsunfähigkeit des AIF ist bei negativer Marktentwicklung nicht ausgeschlossen und kann den Verlust des eingesetzten Kapitals bedeuten. In diesem Fall erhalten Sie Ihre Anlage einschließlich Ausgabeaufschlag nicht zurück. Es besteht kein Sicherungssystem gegen einen Zahlungsausfall. Es gibt keine Garantie hinsichtlich der zukünftigen Wertentwicklung des AIF. Das Produkt unterliegt als Kommanditbeteiligung keiner Einlagensicherung.

WELCHE KOSTEN ENTSTEHEN?

Die Person, die Ihnen dieses Produkt verkauft oder Sie dazu berät, kann Ihnen weitere Kosten berechnen. Sollte dies der Fall sein, teilt diese Person Ihnen diese Kosten mit und legt dar, wie sich diese Kosten auf Ihre Anlage auswirken werden.

Die Renditeminderung (Reduction of Yield – RIY) zeigt, wie sich die von Ihnen gezahlten Gesamtkosten auf die Anlagerendite, die Sie erhalten könnten, auswirken. In den Gesamtkosten sind einmalige, laufende und zusätzliche Kosten berücksichtigt. Die hier ausgewiesenen Beträge entsprechen den kumulierten Kosten des Produkts für die Mindesthaltedauer von 10 Jahren. Bei den angegebenen Zahlen wird davon ausgegangen, dass Sie 10.000 EUR anlegen. Die Zahlen sind Schätzungen und können in der Zukunft anders ausfallen.

KOSTEN IM ZEITVERLAUF

In den Tabellen werden Beträge dargestellt, die zur Deckung verschiedener Kostenarten von Ihrer Anlage entnommen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie anlegen, wie lange Sie das Produkt halten und wie gut sich das Produkt entwickelt. Die hier dargestellten Beträge veranschaulichen einen beispielhaften Anlagebetrag. Wir haben folgende Annahmen zugrunde gelegt: Das Produkt entwickelt sich wie im mittleren Szenario dargestellt. Es werden 10.000 EUR angelegt.

Wenn Sie die Anteile wie empfohlen bis zur Liquidation des AIF halten	
Kosten insgesamt	2.420 EUR
Jährliche Auswirkung der Kosten	4,66 %

Diese Angaben veranschaulichen, wie die Kosten Ihre Rendite pro Jahr während der Haltedauer verringern. Wenn Sie beispielsweise zum Ende der empfohlenen Haltedauer aussteigen, wird Ihre durchschnittliche Rendite pro Jahr voraussichtlich 8,58 % vor Kosten und 3,93 % nach Kosten betragen. (Hinweis: Die hier angewandte Berechnungsmethode zu der jährlichen Auswirkung der Kosten unterscheidet sich von der Berechnungsmethode zur Ermittlung der jährlichen Durchschnittsrendite. Daher ergeben sich unterschiedliche Renditekennzahlen bei wirtschaftlich identischem Ergebnis (Prognose). Die unterschiedlichen Berechnungsmethoden sind jeweils gesetzlich festgelegt.)

ZUSAMMENSETZUNG DER KOSTEN

Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg		
Wenn Sie die Anteile wie empfohlen bis zur Liquidation des AIF halten		
Einstiegskosten	Dabei handelt es sich um den Höchstbetrag der Kosten für Marketing, Konzeption, Eigen- und Fremdkapitalvermittlung, Einrichtung Verwahrstelle sowie sonstige Kosten. Darin enthalten sind Vertriebskosten in Höhe von 5 % des Anlagebetrags zzgl. 5 % Ausgabeaufschlag. Dies ist der Höchstbetrag, der Ihnen berechnet wird. Die Person, die Ihnen das Produkt verkauft, teilt Ihnen die tatsächliche Gebühr mit.	1.272 EUR
Ausstiegskosten	Die KVG berechnet für die Veräußerung von Anlageobjekten eine Transaktionsgebühr in Höhe von 1,0 % des Verkaufspreises.	65 EUR
Laufende Kosten pro Jahr		
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten	1,13 % des Werts Ihrer Anlage pro Jahr. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung auf Basis der Planzahlen.	108 EUR
Transaktionskosten	Wir berechnen keine Transaktionskosten.	-
Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen		
Erfolgsgebühr und Carried Interest	20 % erfolgsabhängige Vergütung für den Anteil, der die Rückführung der Kommanditeinlage und die durchschnittliche 4,5 % p.a. Verzinsung auf die Kommanditeinlage übersteigt	0 EUR

Je nach Anlagebetrag fallen unterschiedliche Kosten an. In der vorgenannten Tabelle wird von einer Anlage in Höhe von 10.000 EUR inkl. Agio ausgegangen.

WIE LANGE SOLLTE ICH DIE ANLAGE HALTEN, UND KANN ICH VORZEITIG GELD ENTNEHMEN?

EMPFOHLENE HALTEDAUER: MINDESTENS 10 JAHRE

Das Produkt ist darauf ausgerichtet, es bis zum Ende der Laufzeit zu halten. Rückgaberechte unter normalen und außergewöhnlichen Umständen bestehen für den Anleger nicht. Es besteht lediglich das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund. Die freie Handelbarkeit ist dadurch stark eingeschränkt, dass die Anteile an dem AIF weder an einer Börse noch in einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden. Eine Veräußerung kann lediglich über nicht-regulierte Zweitmärkte für Kommanditbeteiligungen erfolgen. Eine vorzeitige Veräußerung von Anteilen an dem Produkt kann unter Umständen gar nicht oder nur mit erheblichen Preisabschlägen möglich sein.

WIE KANN ICH MICH BESCHWEREN?

Beschwerden über die Person, die Sie zu diesem Produkt berät oder es anbietet, richten Sie bitte direkt an diese Person. Beschwerden bezüglich des Produkts oder des Verhaltens der KVG richten Sie bitte schriftlich an:

EURAMCO Invest GmbH, Max-Planck-Straße 3, 85609 Aschheim b. München, E-Mail: beschwerdemanagement@euramco-invest.de

Bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit den Vorschriften des KAGB steht für Anleger zudem ein außergerichtliches Schlichtungsverfahren zur Verfügung: Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e.V., Postfach 610269, 10924 Berlin, info@ombudsstelle.com

SONSTIGE ZWECKDIENLICHE INFORMATIONEN

Weitere Informationen werden Ihnen unter www.euramco-asset.de/clean-power zur Verfügung gestellt. Verwahrstelle ist die CACEIS Bank S. A., Niederlassung Deutschland, Lilienthalallee 36, 80939 München.

Kosteninformation gemäß § 63 Absatz 7 Wertpapierhandelsgesetz

Gegenstand dieses Dokuments ist die gesetzlich vorgeschriebene Information vor Geschäftsabschluss über die voraussichtlichen Kosten bezogen auf Ihre Kapitalanlage. Bei den Daten handelt es sich um Schätzungen auf der Grundlage von Annahmen. Die tatsächlichen Kosten können hiervon abweichen. Die Smartbroker AG hat die Richtigkeit und Plausibilität der angenommenen Werte nicht überprüft.

Max Mustermann
Musterstraße 123
12345 Mustertadt

Vermittler: Smartbroker AG
Ritterstraße 11
10969 Berlin

Erstellt am: 22.09.2023

Produkt: EURAMCO Clean Power GmbH & Co. geschlossene Investment-KG
Art des Finanzinstruments: risikogemischter Publikums-AIF

Beteiligungsbetrag in Fondswährung: 10.000,00
Fondswährung: Euro
Devisenkurs (EUR/Euro): 1,00

Anlagebetrag			
Beteiligungsbetrag (Kommanditeinlage)	10.000 EUR		100,00%
Ausgabeaufschlag	500 EUR		5,00%
Anlagebetrag (Einzahlungsbetrag)	10.500 EUR		105,00%

1) Aufstellung der Kostenpositionen und Vertriebsvergütungen (Zuwendungen) bezogen auf den Beteiligungsbetrag

Einstiegskosten (einmalig)			
Dienstleistungskosten		0,00 EUR	0,00%
Produktkosten			
Transaktionskosten		257,08 EUR	2,57%
Initialkosten		77,90 EUR	0,78%
Vertriebskosten		1.000,00 EUR	10,00%
<i>davon Zuwendung an den Vermittler</i>	<i>1.000,00 EUR</i>		<i>10,00%</i>
Laufende Kosten (p.a.)			
Dienstleistungskosten		0,00 EUR	0,00%
Produktkosten		139,92 EUR	1,40%
<i>davon Zuwendung an den Vermittler</i>	<i>0,00 EUR</i>		<i>0,00%</i>
Ausstiegskosten			
Dienstleistungskosten		0,00 EUR	0,00%
Produktkosten		0,00 EUR	0,00%
<i>davon Zuwendung an den Vermittler</i>	<i>0,00 EUR</i>		<i>0,00%</i>

2) Kostenzusammenfassung bei einer angenommenen Haltedauer von ca. 10 Jahren bezogen auf den Beteiligungsbetrag

Dienstleistungskosten		0,00 EUR	0,00% p.a.
Produktkosten		2.734,14 EUR	2,73% p.a.
Gesamte Kosten		2.734,14 EUR	2,73% p.a.
<i>davon Zuwendung an den Vermittler</i>	<i>1.000,00 EUR</i>		<i>1,00%</i>

3) Auswirkungen der Kosten auf die Rendite der Anlage bezogen auf den Beteiligungsbetrag

	1. Jahr	ab dem 2. Jahr	zusätzlich im Verkaufsjahr
Gesamtkosten	14,75%	1,40%	0,00%

Hinweise und Erläuterungen

Vorstehende Tabelle veranschaulicht exemplarisch die kumulative Wirkung der Kosten auf die Rendite der Anlage. Die Darstellung enthält keine Aussagen über die Höhe der Rendite selbst. Die Kosten verringern die Rendite während der angenommenen Haltedauer. Im ersten Jahr machen sich vor allem die einmaligen Einstiegskosten bemerkbar, d.h. die Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb des Finanzinstruments bzw. die produktbezogenen Transaktionskosten (nicht produktbezogene (Transaktions-) Kosten wie Erwerbsnebenkosten, z.B. Grunderwerbsteuern, Notarkosten bzw. Vermietungskosten, sind nicht berücksichtigt, diese sind im Verkaufsprospekt offengelegt). Die laufenden Kosten variieren tatsächlich in Abhängigkeit von der Entwicklung des Nettoinventarwerts. Zum Zeitpunkt des Verkaufs der Immobilie macht sich die einmalige Vergütung hierfür bemerkbar. Ebenfalls wurde der Wechselkurs exemplarisch einheitlich angesetzt und unterliegt Schwankungen, so dass sich die Betrachtung in EUR entsprechend anders darstellen kann.

INFORMATIONEN FÜR DEN VERBRAUCHER

(Anlage 3 zur Beitrittsvereinbarung)

für die Beteiligung an der EURAMCO Clean Power GmbH & Co. geschlossene Investment-KG zur Erfüllung der Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Abs. 1 EGBGB.

Bei der Investment-KG (2.) handelt es sich um eine geschlossene Investmentkommanditgesellschaft im Sinne der §§ 149 ff. KAGB und der §§ 161 ff. des Handelsgesetzbuchs (HGB). Als Anleger sind Sie nach Abschluss einer Beitrittsvereinbarung, Leistung Ihres Zeichnungsbetrages zzgl. Ausgabeaufschlag und als Treugeber mittelbar an der Investment-KG über die Treuhandkommanditistin (1.) beteiligt. Die Investment-KG wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft (1.) verwaltet. Für die Investment-KG ist eine Verwahrstelle (3.) beauftragt. Für Ihre Beteiligung sind die in dem Verkaufsprospekt gemäß § 307 Abs. 1 und 2 KAGB abgedruckten Vertragsbedingungen maßgeblich (Gesellschaftsvertrag und Anlagebedingungen der Investment-KG). Ihr Vertragsabschluss wird durch eine Vertriebsstelle (4.) vermittelt.

1. Treuhandkommanditistin und Kapitalverwaltungsgesellschaft

- Firma und Sitz, Anschrift für Zustellungen
EURAMCO Invest GmbH,
Aschheim Max-Planck-Straße 3, 85609 Aschheim
- Handelsregister und Registernummer Amtsgericht München
HRB 173551
- Aufsichtsbehörde
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
- Vertretungsberechtigte
Stefan Pfisterer, Geschäftsführer
Martin Stobinski, Geschäftsführer
- Hauptgeschäftstätigkeit
Verwaltung von geschlossenen inländischen Investmentvermögen, EU-Investmentvermögen und ausländischen AIF (kollektive Vermögensverwaltung)
- Aufsichtsbehörde
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

2. Investment-KG

- Firma und Sitz, Anschrift für Zustellungen
EURAMCO Clean Power GmbH & Co. geschlossene Investment-KG,
Aschheim Max-Planck-Straße 3, 85609 Aschheim
- Handelsregister und Registernummer Amtsgericht München
HRA 117898
- Hauptgeschäftstätigkeit
Anlage und Verwaltung ihrer Mittel gemäß den Anlagebedingungen zum Nutzen der Anleger
- Aufsichtsbehörde
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
- Vertretungsberechtigte
Persönlich haftende Gesellschafterin:
EURAMCO Grüne Energien Europa Investment GmbH, Aschheim,
eingetragen beim AG München unter der HRB 281784

vertreten durch:

Andreas Büttner, Geschäftsführer
Jürgen Göbel, Geschäftsführer
Stefan Pfisterer, Geschäftsführer

3. Verwahrstelle

- Firma und Sitz, Anschrift für Zustellungen
CACEIS Bank S.A., Niederlassung Deutschland,
München Lilienthalallee 36, 80939 München
- Handelsregister und Registernummer Amtsgericht München
HRB 229834
- Hauptgeschäftstätigkeit
Die Verwahrstelle ist eine Finanzgesellschaft französischen Rechts. Sie überwacht und verwahrt die zur Investment-KG gehörenden Vermögensgegenstände.
- Aufsichtsbehörde
Französische Aufsichtsbehörde Autorité de Contrôle Prudentiel et Résolution (ACPR, 61 rue Taitbout - F-75436 Paris cedex 09)
- Vertretungsberechtigter Jean-François Abadie, CEO

4. Vertriebsstelle

Firma und Sitz, Anschrift für Zustellungen (Hausanschrift), Vertretungsberechtigte finden Sie unter der Überschrift „Vermittler“ auf Seite 1 der Beitrittsvereinbarung

5. Wesentliche Merkmale der Finanzdienstleistungen, Zustandekommen des Vertrages

- Beitrittsvereinbarung
Die Beitrittsvereinbarung kommt zustande, sobald die Treuhandkommanditistin Ihr in der Beitrittsvereinbarung enthaltenes Angebot, der Investment-KG als Treugeber beizutreten, annimmt. Innerhalb von 14 Tagen nach Mitteilung der Annahme der Beitrittsvereinbarung durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft sind Sie zur Zahlung des Überweisungsbetrages (Zeichnungsbetrag zzgl. Ausgabeaufschlag) verpflichtet.
- Gesellschaftsvertrag und Anlagebedingungen
Sie treten der Investment-KG zum Ersten des Monats bei, der dem Monat folgt, in dem die Unterzeichnung und Annahme der Beitrittsvereinbarung, die vollständige Einzahlung der zu erbringenden Zeichnungsbetrag zzgl. Ausgabeaufschlag erfolgt ist. Mit Beitritt zur Investment-KG gelten für Sie die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und der Anlagebedingungen der Investmentgesellschaft. Die Investment-KG wird gemäß den Anlagebedingungen unmittelbar oder mittelbar in Anlagen zur Erzeugung, Transport und Speicherung von Strom, Gas oder Wärme aus Erneuerbaren Energien sowie in für diese genutzte Infrastruktur nebst hierzu erforderlicher Immobilien zu investieren.

Ein Beitrittshindernis besteht gemäß Gesellschaftsvertrag der Investmentgesellschaft für Personen, die (i) Staatsangehörige eines Ausschlussstaats sind, (ii) Inhaber einer dauerhaften Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung eines Ausschlussstaats (Green Card), (iii) ihren gewöhnlichen Aufenthalt/Wohnsitz oder Sitz in einem Ausschlussstaat haben und/oder (iv) die Beteiligung für eine Vermögensmasse mit Sitz in einem Ausschlussstaat eingehen oder einer solchen anbieten. Diese dürfen nicht Kommanditisten der Investmentgesellschaft sein. Ausschlussstaaten sind die USA, Kanada, Australien oder Japan.

Nach dem Gesellschaftsvertrag und den Anlagebedingungen stehen Ihnen bei der Investmentgesellschaft Teilhabe- und Mitwirkungsrechte zu. Sie sind an den Jahresergebnissen, der zur Auszahlung vorgesehenen Liquidität, am Gesellschaftskapital und am Liquidationserlös beteiligt. Ihre Rechte sind grundsätzlich abhängig von Zeitpunkt und Höhe Ihrer Einlage. Hiervon gelten Ausnahmen, um eine faire Beteiligung aller Anleger an den einmaligen Kosten der Beitrittsphase zu erreichen.

Nähere Angaben finden Sie in den wesentlichen Anlegerinformationen und im Informationsdokument, das auch den Wortlaut des Gesellschaftsvertrages und der Anlagebedingungen enthält.

INFORMATIONEN FÜR DEN VERBRAUCHER

(Anlage 3 zur Beitrittsvereinbarung)

6. Gesamtpreis und Preisbestandteile, Steuern

Der Gesamtpreis für den von Ihnen gezeichneten Anteil an der Investmentgesellschaft wird als Überweisungsbetrag in der Zeichnungsvereinbarung festgelegt. Er setzt sich aus dem Zeichnungsbetrag und dem Ausgabeaufschlag zusammen. Der Zeichnungsbetrag muss mindestens 10.000 EUR betragen, wobei sich der dieser Mindestkapitalanteil erhöht. Höhere Einlagen müssen jeweils durch 1.000 ohne Rest teilbar sein. Der Ausgabeaufschlag beträgt 5 % der Kommanditeinlage.

Der Überweisungsbetrag enthält eine etwa anfallende Umsatzsteuer.

7. Zusätzliche Kosten und Steuern

Folgende weitere Kosten können Ihnen entstehen:

- Kosten des Geldverkehrs gemäß Preisverzeichnis des von Ihnen beauftragten Kreditinstituts.
- Verzug: Kommen Sie mit der Leistung Ihrer Einlage bzw. der jeweils fällig werdenden Teilbeträge in Verzug, haben Sie Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe (derzeit 5 Prozentpunkte über dem Basiszinsatz) des säumigen Betrags zu leisten und darüber hinaus etwaige weitere durch Ihre Säumnis verursachten Kosten und Schäden der Investment-KG und der Treuhandkommanditistin zu tragen, es sei denn, Sie haben die Säumnis nicht zu vertreten.
- Kosten der Ausübung von Mitwirkungsrechten bei Beschlussfassung der Investment-KG (Ihr Porto, Ihre Reisespesen) oder bei Ausübung von Kontrollrechten oder bei Ausübung von Kontrollrechten (Ihr Porto, Ihre Reisespesen, Kosten für einen Sachverständigen).
- Steuererklärungen: Sie tragen die Kosten für die Erstellung und Abgabe Ihrer persönlichen Steuererklärungen im In- und Ausland.
- Steuern: Sie tragen die auf Ihren Anteil an der Investment-KG entfallenden Ertragssteuern, einschließlich Abschlagsteuern.
- Übertragung oder Teilung des Anteils: Bei Übertragung oder Teilung eines Anteils haben Sie eine Gebühr von 0,35 % des Kapitalanteils, mindestens 200 EUR maximal 500 EUR, jeweils zzgl. Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu entrichten.
- Tod des Anlegers: Bei Tod des Anlegers sind alle durch den Erbfall entstehenden Kosten von den Erben bzw. Vermächtnisnehmern zu tragen. Dies umfasst auch eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu entrichtende Gebühr von 0,35 % des Kapitalanteils, mindestens aber 200 € und maximal 500 €, jeweils zuzüglich Umsatzsteuer.

Nähere Angaben zu Kosten und Steuern finden Sie im Basisinformationsblatt und im Verkaufsprospekt.

8. Spezielle Risiken, Wertschwankungen, künftige Erträge

Ihre Beteiligung an der Investment-KG ist ein Finanzinstrument, das wegen seiner spezifischen Merkmale mit speziellen Risiken behaftet ist. Sie stellen der Investment-KG über die Treuhandkommanditistin Ihre Einlage als Eigenkapital zur Verfügung, das durch Verluste aufgezehrt werden kann. Die Beteiligung an der Investment-KG ist nur eingeschränkt handelbar. Es besteht das Risiko, dass er nicht veräußert werden kann. Es bestehen weitere Risiken, die im Verkaufsprospekt erläutert werden.

Der Wert der Beteiligung unterliegt Schwankungen auf dem Finanzmarkt, auf die weder die Investment-KG, noch die geschäftsführende Kommanditistin, noch die Kapitalverwaltungsgesellschaft, noch die Verwahrstelle, noch die Vertriebsstelle Einfluss haben. In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge sind kein Indikator für künftige Erträge.

9. Gültigkeitsdauer

Anteile an der Investmentgesellschaft können längstens bis 31.12.2023 gezeichnet werden („Platzierungsfrist“). Die Platzierungsfrist kann vorzeitig enden. Es besteht keine Verpflichtung der Investment-KG, der geschäftsführenden Kommanditistin, der Treuhandkommanditistin

und der Kapitalverwaltungsgesellschaft, Ihr in der Beitrittsvereinbarung enthaltenes Vertragsangebot anzunehmen. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ist berechtigt, die Platzierungsfrist bis zum 31.12.2024 zu verlängern.

10. Zahlung und Erfüllung

Nachdem Sie über die Annahme Ihres Beitrittsangebots durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft informiert wurden, ist innerhalb von 14 Tagen der Überweisungsbetrag (Zeichnungsbetrag zuzüglich Ausgabeaufschlag, zur Zahlung auf folgendes Konto der Investmentgesellschaft zu leisten: IBAN: DE33 7015 0000 1007 6439 17 bei der Stadtparkasse München. Verwendungszweck: Ihr Vor- und Zuname, Wohnort. Sie treten der Investment-KG mittelbar über die Treuhandkommanditistin zum Ersten des Monats bei, der dem Monat folgt, in dem die Unterzeichnung und Annahme der Beitrittsvereinbarung, die vollständige Einzahlung der zu erbringenden Kommanditeinlage zzgl. Ausgabeaufschlag erfolgt ist.

11. Widerrufsrecht

Informationen über Ihr Widerrufsrecht finden Sie unter der Überschrift „Widerrufsbelehrung“ auf der Beitrittsvereinbarung.

12. Mindestlaufzeit

- a) Beitrittsvereinbarung
Wird die Zeichnungsbetrag zzgl. Ausgabeaufschlag zu den festgelegten Terminen nicht oder nicht in voller Höhe erbracht, kann die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder die Treuhandkommanditistin von der Beitrittsvereinbarung mit dem säumigen Investor zurücktreten.
- b) Gesellschaftsvertrag und Anlagebedingungen
Die Investment-KG hat eine Grundlaufzeit bis zum 31.12.2033. Die Dauer der Investment-KG kann darüber hinaus einmalig oder in mehreren Schritten um insgesamt bis zu fünf Jahre verlängert werden. Die Verlängerung der Laufzeit der Gesellschaft bedarf eines Beschlusses der Gesellschafter, der mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst wird, sowie der Zustimmung der geschäftsführenden Kommanditistin. Die Dauer der Investment-KG kann weiterhin um bis zu vier Jahre verkürzt werden, dies bedarf eines Beschlusses der Gesellschafter, der mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst wird, sowie der Zustimmung der geschäftsführenden Kommanditistin. Nach Ablauf der Laufzeit (ggf. zuzüglich einer oder mehrerer Verlängerungen) wird die Gesellschaft aufgelöst und abgewickelt (liquidiert). Überschüssige Liquidität wird unter den Gesellschaftern verteilt. Die (Mindest-) Laufzeit der Beteiligung endet mit der Verteilung.

13. Kündigungsbedingungen

- a) Gesellschaftsvertrag und Anlagebedingungen
Die Kündigung Ihrer Beteiligung an der Investment-KG ist nur aus wichtigem Grund möglich.
- b) Sie können aus der Investment-KG ausgeschlossen werden, wenn in Ihrer Person ein wichtiger Grund vorliegt, insbesondere, wenn Sie Ihre Pflichten aus dem Gesellschaftsvertrag grob fahrlässig oder vorsätzlich verletzt haben.

14. Vorvertragliches Recht

Alle vorvertraglichen Beziehungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

15. Anwendbares Recht und zuständige Gerichte

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem Gesellschaftsvertrag sowie über das Zustandekommen des Gesellschaftsvertrages ist der Sitz der Gesellschaft (aktuell Aschheim bei München).

INFORMATIONEN FÜR DEN VERBRAUCHER

(Anlage 3 zur Beitrittsvereinbarung)

16. Sprachen

Die Vertragsbedingungen und diese „Informationen für den Verbraucher“ werden in deutscher Sprache mitgeteilt. Sämtliche Kommunikation während der Laufzeit der Beteiligung wird in deutscher Sprache mit Ihnen geführt.

17. Außergerichtliche Streitschlichtung

- a) Schlichtungsstelle der Deutschen Bundesbank
Bei Streitigkeiten aus der Anwendung der Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs betreffend Fernabsatzverträge über Finanzdienstleistungen können die Beteiligten, unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, eine Schlichtungsstelle anrufen, die bei der Deutschen Bundesbank eingerichtet ist. Ein Merkblatt sowie die Finanzschlichtungsstellenverordnung ist unter der Anschrift Deutsche Bundesbank, Schlichtungsstelle, Postfach 10 06 02, 60006 Frankfurt am Main, Telefon: +49 69 95 66-32 32, Telefax: +49 69 70 90 90-99 01, und auf den Internetseiten der Deutschen Bundesbank (www.bundesbank.de) erhältlich. Investment-KG, Treuhandkommanditistin, geschäftsführende Kommanditistin und Kapitalverwaltungsgesellschaft nehmen an dem Verfahren vor dieser Verbraucherschlichtungsstelle teil.
- b) Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e. V.
Bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit den Vorschriften des KAGB können Anleger, unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, die Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e. V. anrufen, sofern der Antragsgegner ein Mitgliedsunternehmen des Vereins Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e. V. oder dem Ombudsverfahren angeschlossen ist. Weitergehende Informationen zur Ombudsstelle und zum Ombudsverfahren, insbesondere auch die Verfahrensordnung der Ombudsstelle und eine Liste der angeschlossenen Unternehmen, sind unter der Anschrift

Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e. V., Postfach 61 02 69, 10924 Berlin, Telefon: +49 30 25 76 16 90, Telefax: +49 30 25 76 16 91, und auf den Internetseiten der Ombudsstelle für Sachwerte und Investmentvermögen e. V. (www.ombudsstelle.com) erhältlich. Investment-KG, Treuhandkommanditistin, geschäftsführende Kommanditistin und Kapitalverwaltungsgesellschaft nehmen an dem Verfahren vor dieser Schlichtungsstelle teil.

- c) Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit den Vorschriften des KAGB können Verbraucher, unbeschadet ihres Rechts, die Gerichte anzurufen, die bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) eingerichtete Schlichtungsstelle anrufen. Weitergehende Informationen zur Schlichtungsstelle und zum Schlichtungsverfahren, insbesondere auch die Finanzschlichtungsstellenverordnung, sind bei der BaFin – Referat ZR 3 – Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, Telefon: +49 228 41 08-0, Telefax: +49 228 41 08-622 99, und auf den Internetseiten der BaFin (www.bafin.de) erhältlich.

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Schlichtungsstelle für Sie zuständig ist, richten Sie Ihren Antrag an eine der vorgenannten Stellen, die diesen dann ggf. an die zuständige Stelle weiterleitet.

INFORMATIONEN ZUR VERARBEITUNG IHRER PERSONENBEZOGENEN DATEN gemäß Art 13, 14 und 21 DSGVO

(Anlage 4 zur Beitrittsvereinbarung)

Die BONAVIS Treuhand GmbH, Max-Planck-Straße 3, 85609 Aschheim, info@bonavis-treuhand.de, ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft EURAMCO Invest GmbH bzw. den von ihr betreuten Fondsgesellschaften („Fondsgesellschaft“) mit der Durchführung des Investorenservice beauftragt. Sie verarbeitet insoweit Ihre personenbezogenen Daten entweder als operativer Vertreter für die Fondsgesellschaft (Verantwortlicher nach Art. 4 Abs. 7 Datenschutzgrundverordnung („DSGVO“)) – soweit Sie der Fondsgesellschaft als Anleger beigetreten sind.

Im Folgenden möchten wir, die EURAMCO Invest GmbH und die BONAVIS Treuhand GmbH, Sie ausführlich über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Diesen erreichen Sie wie folgt:

activeMind AG
Datenschutzbeauftragter der BONAVIS Treuhand GmbH
Potsdamer Str. 3 80802 München
datenschutz@bonavis-treuhand.de

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenstellung, zu welchen Zwecken wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, wie lange wir diese speichern, wer diese einsehen kann oder von uns übermittelt bekommt und welche Rechte Sie diesbezüglich haben.

Grundsätzliche Angaben zur Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten zu diesen Zwecken:

- Dienstleistung der Anlegerverwaltung (Investorenservice) für durch das KAGB regulierte geschlossene Investmentvermögen oder sonstige nicht durch das KAGB regulierte Investmentvehikel, für die EURAMCO Gruppe sowie als Dienstleister für Dritte – entweder auf Basis eines Dienstleistungsvertrages oder durch Wahrnehmung der Funktion einer Treuhandkommanditistin für vorstehende Investment-Formen, indem Beteiligungen für Treugeber, im eigenen Namen für Rechnung dieser Treugeber, erworben und treuhänderisch gehalten werden.
- Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die sich unter anderem aus der FATCA-USA-UmsV, dem FKAustG, dem GwG, der Abgabenordnung, dem ErbStG, der AWW oder etwaigen sonstigen rechtlichen Vorgaben ergibt.

Wir verarbeiten Ihre Daten auf Basis dieser Rechtsgrundlagen:

- Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO
Vertragserfüllung oder Vertragsanbahnung 1)
- Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO
Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung sowie 2)
- Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO
in Einzelfällen aufgrund einer Interessenabwägung 1)

Es werden folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet:

- Daten zu Ihrer Personalie (Name, Adresse und andere Kontakt- und Kommunikationsdaten, Geburtstag, Geburtsort sowie Staatsangehörigkeit), Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten), Authentifikationsdaten (z.B. Unterschriftsprobe), Steuerdaten (z.B. Steuernummer, Steuer-ID, Wohnsitzfinanzamt, steuerliche Ansässigkeit) und Bankverbindung(en)
- Vertragsdaten (Beteiligungshöhen, zahlungsverkehrsbezogene Daten, handelsrechtliche und steuerliche Daten zum Vertrag)
- darüber hinaus können dies auch aufgrund gesetzlicher Bestimmungen erforderliche Informationen über die Herkunft der in eine von uns verwaltete Kapitalanlage investierten Vermögenswerte („Source of Wealth“) sein Wir haben die Daten aus folgender Quelle bezogen:

Erhebung beim Betroffenen selbst; in Einzelfällen Aktualisierung durch unaufgeforderte Mitteilung von amtlichen Stellen oder Behörden (z.B. Finanzamt) oder Recherche im Einzelfall (z.B. Einholung einer Melderegisterauskunft).

Im Rahmen dieser Verarbeitung erfolgt keine automatische Entscheidungsfindung/Scoring.

- 1) Für die Verarbeitungsprozesse, die auf dieser Rechtsgrundlage beruhen, ist die Bereitstellung Ihrer Daten grundsätzlich freiwillig. Soweit Sie uns die Daten nicht zur Verfügung stellen, kann die Verarbeitung nicht bzw. nicht korrekt erfolgen.
- 2) Für die Verarbeitungsprozesse, die auf dieser Rechtsgrundlage beruhen, ist die Bereitstellung Ihrer Daten rechtlich verpflichtend

Berechtigte Interessen, Art. 6 Abs.1 S. 1 lit. f) DSGVO

Die Verarbeitung beruht in einzelnen Aspekten der Verarbeitungstätigkeit auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO. Folgende Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten werden dabei gesamt bzw. teilweise verfolgt:

- Kommunikation mit organschaftlichen Vertretern sowie sonstigen vertragsrelevanten Ansprechpartnern (bei Beteiligungsverträgen von juristischen Personen)
- Speicherung von Telefon-/Faxnummern für Zwecke der Rücksprache im Rahmen des Investorenservice
- Hinzuziehung spezifischer steuerlicher oder handelsrechtlicher Fachkenntnisse bei Bedarf
- Abwicklung von Anteilsübertragungen mit Zweitmarkt-Handelsplattformen, die über diese vermittelt wurden
- Einholung von Melderegisterauskünften oder anderweitige Recherche der aktuellen Meldeanschrift über Dienstleister zur Adressermittlung bei Bedarf, soweit ein Anleger seiner gesellschaftsvertraglichen Mitteilungspflicht nicht nachkommt
- Durchführung einer Beiratswahl mit aussagekräftigen Bewerbungen der Kandidaten bei von der EURAMCO Gruppe betreuten Fondsgesellschaften; Ermöglichung der Kontaktaufnahme der Anleger mit dem Beirat.

Gegen die vorstehenden Verarbeitungen, die auf Art. 6 Abs.1 S. 1 lit. f) DSGVO beruhen, haben Betroffene gemäß Art. 21 DSGVO aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, ein Widerspruchsrecht. Der Verantwortliche kann allerdings die Daten weiterverarbeiten, soweit er zwingende schutzwürdige Gründe nachweisen kann.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen die Daten mitgeteilt werden können

Unternehmensinterne Empfänger:

- Investorenservice
- berechtigte Abteilungen sowie Auftragsverarbeiter

Zur Durchführung Ihres Anliegens oder zur Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht kann darüber hinaus die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an nachfolgend genannte Dritte erforderlich sein:

- Kreditinstitute und deren Korrespondenzbanken im Rahmen des beteiligungsbezogenen Zahlungsverkehrs
- Bundeszentralamt für Steuern (BZSt)
- Finanzämter
- Berater (z.B. Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsberater)
- Mitgesellschafter im Falle eines etwaigen gesetzlichen oder höchst Richterlich bestätigten Anspruchs
- Zweitmarkt-Handelsplattformen bei vom Anleger beabsichtigten Verkäufen
- Behörden, denen gegenüber eine Anzeige- oder Vorlegungspflicht besteht
- Gläubiger oder Insolvenzverwalter im Falle von Verpfändungen oder Zwangsvollstreckungsmaßnahmen

INFORMATIONEN ZUR VERARBEITUNG IHRER PERSONENBEZOGENEN DATEN

gemäß Art 13, 14 und 21 DSGVO

(Anlage 4 zur Beitrittsvereinbarung)

Datenübermittlung in Drittstaaten/internationale Organisationen

Müssen personenbezogene Daten an US-Behörden übermittelt werden, erfolgt dies nur, insoweit die Übermittlung für die Erfüllung des von Ihnen geschlossenen Vertrages erforderlich ist (Art. 49 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO) oder eine andere Ausnahme die Drittlandsübermittlung ohne geeignete Garantien nach Art. 46 DSGVO erlaubt.

Dauer der Speicherung

Der Gesetzgeber hat vielfältige Aufbewahrungspflichten und -fristen erlassen. Nach Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten und Datensätze routinemäßig gelöscht, wenn sie nicht mehr zur Vertragserfüllung erforderlich sind. So werden die handelsrechtlichen oder finanzwirksamen Daten eines abgeschlossenen Geschäftsjahres den rechtlichen Vorschriften entsprechend nach weiteren zehn Jahren gelöscht, soweit keine längeren Aufbewahrungsfristen vorgeschrieben oder aus berechtigten Gründen erforderlich sind. Sofern Daten hiervon nicht berührt sind, werden sie unaufgefordert gelöscht, wenn die Zweckbestimmung für die Verarbeitung weggefallen ist. Sofern uns eine Einwilligung zur Speicherung von personenbezogenen Daten erteilt wurde und die Verarbeitung dieser Daten auf der Einwilligung beruht, speichern wir diese personenbezogenen Daten bis zu einem Widerruf der Einwilligung.

Ihre Rechte als Betroffener

Sie können hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit folgende Rechte ausüben:

- Auskunft,
- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten,
- Löschung,
- Einschränkung der Datenverarbeitung,
- Widerspruch und
- Datenübertragbarkeit

Haben Sie uns zur Verarbeitung Ihrer Daten eine Einwilligung erteilt, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Zur Ausübung Ihrer Rechte als Betroffener können Sie sich über die eingangs genannten Kontaktdaten an uns oder unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

Sie können sich jederzeit mit einer Beschwerde an die für Sie zuständige Aufsichtsbehörde wenden. Ihre zuständige Aufsichtsbehörde richtet sich nach dem Bundesland Ihres Wohnsitzes. Eine Liste der Aufsichtsbehörden (für den nichtöffentlichen Bereich) mit Anschrift finden Sie unter:

<https://www.bfdi.bund.de/DE/Service/Anschriften/Laender/Laender-node.html>

Falls Sie nähere Informationen zu Ihren personenbezogenen Daten bei uns wünschen, steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter für Rückfragen bezüglich unseres Datenschutzes gerne zur Verfügung.

Wir behalten uns Änderungen dieser Informationen zum Datenschutz vor. Die Angabe des Datums zum Stand dieser Informationen in der Fußzeile gibt das Datum der letzten Überarbeitung an. Änderungen werden mit Veröffentlichung der überarbeiteten Version der Informationen zum Datenschutz wirksam. Im Falle einer Änderung werden wir Ihnen die jeweils aktuelle Version der Datenschutzhinweise gesondert per Post bzw. E-Mail zur Verfügung stellen.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: 030 2757764-00

Grundsätze zur Vermeidung von Interessenkonflikten (Conflicts of Interest Policy)

Geldanlage ist Vertrauenssache. Das beginnt bei der Wahl Ihres persönlichen Betreuers oder Vermittlers und endet bei der Auswahl der Abwicklungsstelle für die gewünschte Finanzdienstleistung. Wie bei nahezu allen Geschäftsaktivitäten, d. h. auch in anderen Branchen und Unternehmen, kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass Interessenkonflikte anzutreffen sind. Zwar sind alle beteiligten Personen um Objektivität bemüht, es können aber immer wieder unterschiedliche Interessenlagen aufeinander treffen. Das Geschäftsmodell der Smartbroker AG besteht in einem qualitativ hochwertigen Angebot von kostengünstigen Finanzdienstleistungen zur Abwicklung des Kaufs und Verkaufs von Finanzprodukten. Hierbei wendet sich die Smartbroker AG nur an gut informierte oder erfahrene Anleger und leitet lediglich Aufträge des Kunden an Fonds- und Produktanbieter weiter. Es handelt sich um eine beratungsfreie Dienstleistung. Die Smartbroker AG erbringt keine individuelle Anlageberatung und gibt insbesondere keine an den persönlichen Verhältnissen des Kunden ausgerichtete Anlageempfehlung ab. Sie als Kunde erwarten von uns einen angemessenen Umgang mit Interessenkonflikten. Dies entspricht auch unserem eigenen Anspruch an unsere Tätigkeit sowie unserem Verständnis von einer guten Kundenbeziehung. In Übereinstimmung mit den Vorgaben des Wertpapierhandelsgesetzes informieren wir Sie daher nachfolgend über unsere Vorkehrungen zum Umgang mit diesen Interessenkonflikten.

Ein Interessenkonflikt liegt vor, wenn die Erbringung der Wertpapierdienstleistung einen potentiellen Vorteil für die eine Seite und gleichzeitig einen potentiellen Nachteil für Sie als Kunden beinhaltet. Interessenkonflikte können in den Beziehungen zwischen dem Kunden und der Smartbroker AG, einem Mitarbeiter der Smartbroker AG bzw. dem Vermittler oder einem verbundenen Unternehmen auftreten.

Interessenkonflikte können sich insbesondere ergeben:

- aus finanziellen und unternehmerischen Interessen unseres Instituts (Gewinnerzielungsabsicht)
- durch Eigengeschäfte unseres Instituts (nach Lizenzenerweiterung)
- bei Erhalt von Zuwendungen (z. B. Vertriebs- und Vertriebsfolgeprovisionen) von Dritten im Zusammenhang mit Wertpapierdienstleistungen oder sonstigen Anlagegeschäften, die wir für Sie erbringen sofern diese nicht an Sie ausgekehrt werden;
- bei Gewähr von Zuwendungen an unsere Mitarbeiter und Vermittler;
- durch erfolgsbezogene Vergütungen von unseren Mitarbeitern und Vermittlern;
- aus Beziehungen unseres Instituts mit Emittenten von Finanzinstrumenten oder sonstigen Kapitalanlagen;
- aus persönlichen Beziehungen unserer Mitarbeiter oder der Geschäftsleitung oder der mit diesen verbundenen Personen;
- bei der Mitwirkung der vorgenannten Personen in Aufsichts- oder Beiräten von Unternehmen oder
- durch Erlangung von Informationen, die nicht öffentlich bekannt sind.

Um möglichst zu vermeiden, dass sachfremde Interessen die Auftragsausführung beeinflussen, haben wir uns und unsere Mitarbeiter auf die Regeln des WpHG verpflichtet. Wir erwarten jederzeit Sorgfalt und Redlichkeit, rechtmäßiges und professionelles Verhalten und insbesondere immer die Beachtung des Kundeninteresses. Eine Verringerung des Interessenkonfliktpotenzials folgt zudem aus dem Umstand, dass wir keine Anlageberatung erbringen und unsere Mitarbeiter strengstens angehalten sind, sich auch nur subjektiven Bewertungen zu den über die Smartbroker AG erhältlichen Finanzinstrumenten zu entziehen. Bei der Smartbroker AG haben wir zudem organisatorische Verfahren zur Wahrung des Kundeninteresses und Regelungen über die Annahme und Gewährung von Zuwendungen getroffen. Insbesondere ist in unserem Hause unter der direkten Verantwortung der Geschäftsleitung eine unabhängige Compliance-Stelle eingerichtet, zu deren zentralen Aufgaben die Identifikation, die Vermeidung und das Management von Interessenkonflikten zählen. Ferner wird seitens unserer Mitarbeiter sichergestellt, dass Ihre Aufträge zeitgerecht ausgeführt werden und Mitarbeitergeschäfte im Rahmen der gesetzlichen Regelungen kontrolliert werden. Wir bei der Smartbroker AG sind der Überzeugung, dass durch unsere internen Abläufe sichergestellt wird, dass keine Benachteiligungen unserer Kunden entstehen. Im Einzelnen ergreifen wir unter anderem folgende Maßnahmen:

- Schaffung organisatorischer Vorkehrungen zur Wahrung der Kundeninteressen z. B. Aufstellung interner Regelungen für persönliche Geschäfte, strenges Verbot des Vor-, Mit- oder Gegenlaufens zu Kundengeschäften
- Weiterleitung von Kundenaufträgen in der Reihenfolge ihres Eingangs an Dritte zum Zwecke der Ausführung
- Regelungen über die Annahme und Gewährung von Zuwendungen sowie die Offenlegung von Existenz, Art und Umfang von Zuwendungen, soweit diese nicht an die Kunden ausgekehrt werden, vor Erbringung der Wertpapierdienstleistung
- Definition von Grundsätzen über die unverzügliche und redliche Ausführung bzw. Weiterleitung von Kundenaufträgen und Dokumentation der Arbeitsabläufe
- Angemessenes, transparentes und auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtete Vergütungssystem, welches keine Abhängigkeit von variablen Vergütungsbestandteilen entstehen lässt und keine Anreize zur Eingehung hoher Risiken schafft, keine Erteilung von Vertriebsvorgaben
- Errichtung eines mehrstufigen Produktfreigabeverfahrens unter Einbeziehung der Zielmarktbestimmung, mindestens jährliche Überprüfung der angebotenen Finanzinstrumente
- Fortlaufende, mindestens jährliche Schulung aller Mitarbeiter zum Thema Kapitalmarkt-Compliance, Implementierung eines anonymen Hinweisgebersystems

Wir überprüfen unsere Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten regelmäßig, ggf. werden wir unsere „Conflicts of Interest Policy“ überarbeiten und die geänderte Version veröffentlichen.

(Stand: August 2022, Änderungen vorbehalten)

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: 030 2757764-00

Informationen zum Unternehmen und den Dienstleistungen der Smartbroker AG sowie zu Fernabsatzverträgen über Finanzdienstleistungen

Wir freuen uns, dass Sie unser Angebot nutzen möchten. Bevor Sie im Fernabsatz (per Internet, Telefon, E-Mail, Fax oder Briefverkehr) mit uns Verträge abschließen, möchten wir Ihnen nachfolgend einige allgemeine Informationen zu unserem Unternehmen, unseren Dienstleistungen und zum Vertragsschluss im Fernabsatz geben.

1. Allgemeine Informationen zum Unternehmen

a. Name und Anschrift des Unternehmens

Smartbroker AG
FondsDISCOUNT.de
Ritterstraße 11
10969 Berlin
Telefon: 030 2757764-00
Fax: 030 2757764-15
E-Mail: info@fondsdiscout.de
Internet: www.fondsdiscout.de

Ust.-ID-Nr.: DE 158076703

b. Gesetzlich vertretungsberechtigter Vorstand

Thomas Soltau, Rene Krüger, Uwe Lüders

c. Aufsichtsrat

Daniel Berger, Silvia Gromoll, Roland Nicklaus

d. Eintragung im Handelsregister

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Hardenbergstraße 31, 10623 Berlin
Registernummer: HRB 99126 B

e. Erlaubnis nach § 15 WpIG

Die Smartbroker AG ist ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zugelassenes Wertpapierinstitut und darf neben der Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG) als Wertpapierdienstleistung die Abschlussvermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 5 WpIG) erbringen.

f. Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bereich Wertpapieraufsicht
Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main
Internet: www.bafin.de

2. Rechtsordnung/Gerichtsstand

Für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung gilt deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

3. Kommunikations- und Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für das Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden ist Deutsch. Ebenso werden die gesetzlichen Pflichtinformationen und die Widerrufsbelehrung ausschließlich in deutscher Sprache bereitgestellt.

4. Kommunikationsmittel/Aufträge

Die Kommunikation mit dem Kunden kann grundsätzlich schriftlich, per E-Mail, per Fax und telefonisch erfolgen. Aufträge kann der Kunde schriftlich/per Fax erteilen. Sofern die Smartbroker AG bei der Auftragserteilung über eines der genannten Kommunikationsmittel nicht erreichbar sein sollte, ist der Kunde verpflichtet, auf ein anderes Kommunikationsmittel auszuweichen.

5. Kundeneinstufung

Die Smartbroker AG stuft alle Kunden grundsätzlich als Privatkunden ein und wird damit alle dem Schutz des Kunden dienenden Vorschriften, insbesondere die des Wertpapierhandelsgesetzes, beachten. Eine Heraufstufung zum professionellen Kunden oder zur geeigneten Gegenpartei erfolgt lediglich auf Antrag des Kunden und auch nur dann, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen. Eine Heraufstufung hat jedoch eine Verringerung des Anlegerschutzniveaus für den Kunden zur Folge. Der Kunde hat daher das Recht, sich jederzeit wieder zum Privatkunden herabstufen zu lassen.

6. Aufzeichnung von elektronischer Kommunikation

Als Wertpapierdienstleistungsunternehmen ist die Smartbroker AG gesetzlich verpflichtet, Telefongespräche und elektronische Kommunikation aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen werden 5 Jahre bzw. - bei entsprechender Anweisung der Finanzaufsicht - 7 Jahre gespeichert und stehen in diesem Zeitraum auf Nachfrage zur Verfügung.

7. Wichtige Risikohinweise

Anlagegeschäfte sind spezifischen Risiken, welche je nach Art des Finanzinstruments variieren. Der Wert eines Finanzinstruments unterliegt Schwankungen, auf welche die Smartbroker AG keinen Einfluss hat. In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge sind kein Indikator für zukünftige Erträge oder Wertsteigerungen. Weitere Einzelheiten sind den Verkaufsunterlagen des jeweiligen Finanzinstruments zu entnehmen.

8. Ausführungsplätze

Die Smartbroker AG führt selbst keine Wertpapieraufträge durch, sondern leitet solche Aufträge an die Depotbank weiter. Die Ausführungsplätze sind daher bei der betroffenen Depotbank zu erfragen. Aufträge, die sich auf andere Anlagen als Wertpapiere beziehen (z.B. geschlossene Fonds, Direktinvestments), werden von der Smartbroker AG direkt an den Anlageanbieter weitergeleitet.

9. Wesentliche Merkmale der erbrachten Dienstleistungen

Die Smartbroker AG vermittelt als Discount-Broker Anlagegeschäfte und Wertpapierdepots. Es handelt sich um eine beratungsfreie Finanzdienstleistung, welche sich auf die Weiterleitung von Anlageaufträgen oder Depotöffnungsanträgen aufgrund eines hierfür geschlossenen Vermittlungsvertrages beschränkt. Demgegenüber erfolgt weder eine individuelle Aufklärung zu einzelnen Anlagen noch eine Prüfung, ob diese für den Kunden geeignet sind.

10. Entgelte und sonstige Kosten

Die Smartbroker AG stellt dem Kunden in der Regel kein gesondertes Entgelt für erbrachte Dienstleistungen in Rechnung.

Gleichwohl ist zu beachten, dass mit der Investition in Finanzinstrumente Kosten verbunden sind. Einzelheiten hierzu sind den Verkaufsunterlagen und den gesonderten Kosteninformationen zu dem jeweiligen Finanzinstrument zu entnehmen.

11. Zusätzliche Telekommunikationskosten

Eigene Kosten (z.B. für Telefongespräche) hat der Kunde selbst zu tragen. Darüber hinaus fallen keine zusätzlichen Telekommunikationskosten an.

12. Informationen über das Zustandekommen des Vermittlungsvertrages

Der Kunde gibt gegenüber der Smartbroker AG ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des Vermittlungsvertrages ab, indem er den unterzeichneten Antrag auf Abschluss des beabsichtigten Anlagegeschäfts oder des Depots an die Smartbroker AG übermittelt. Der Vermittlungsvertrag kommt zustande, wenn die Smartbroker AG das Angebot des Kunden durch gesonderte Annahmestätigung oder durch Weiterleitung des Antrags auf Abschluss des beabsichtigten Anlagegeschäfts/Depots an den Anlageanbieter bzw. die Depotbank annimmt. Für den Vermittlungsvertrag steht dem Kunden ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Einzelheiten sind der nachstehenden Widerrufsbelehrung zu entnehmen.

Einlagensicherung

Die Smartbroker AG ist nicht berechtigt, sich Besitz oder Eigentum an Geld oder Wertpapieren oder anderen Vermögensgegenständen des Kunden zu verschaffen. Sollte die Smartbroker AG bei der Erbringung von Finanzdienstleistungen entgegen gesetzlicher Vorschriften Gelder oder Wertpapiere entgegennehmen und dann nicht mehr in der Lage sein, die Gelder oder Wertpapiere an den Kunden zurückzugeben, sind die Gelder oder Wertpapiere nach folgenden Maßgaben des Anlegerentschädigungsgesetzes (AnlEntG) gesichert: Die Smartbroker AG gehört der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW), Charlottenstraße 33/33 a, 10117 Berlin, einem bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau eingerichteten, nicht rechtsfähigen Sondervermögen des Bundes, an. Der Entschädigungsanspruch des Kunden richtet sich nach Höhe und Umfang seiner Einlagen oder der ihm gegenüber bestehenden Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften bei Eintritt des Entschädigungsfalles unter Berücksichtigung etwaiger Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte der Smartbroker AG. Der Entschädigungsanspruch besteht nur, soweit Einlagen oder Gelder auf die Währung eines EU-Mitgliedstaates oder auf Euro laufen. Weitere Ausnahmen sind in § 4 AnlEntG geregelt. Der Entschädigungsanspruch ist pro Gläubiger (Kunde) der Höhe nach auf 90 vom Hundert (90 Prozent) der Einlagen und den Gegenwert von 20.000 Euro sowie 90 vom Hundert (90 Prozent) der Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften und den Gegenwert von 20.000 Euro begrenzt. Bei der Berechnung der Höhe des Entschädigungsanspruches sind der Betrag der Einlagen und Gelder und der Marktwert der Finanzinstrumente bei Eintritt des Entschädigungsfalles zugrunde zu legen. Der Entschädigungsanspruch umfasst auch die bis zu seiner Erfüllung entstandenen Zinsansprüche im Rahmen der genannten Obergrenze des Entschädigungsanspruches. Die Obergrenze bezieht sich auf die Gesamtforderung des Kunden gegen die Smartbroker AG, unabhängig von der Zahl der Konten, der Währung und dem Ort, an dem die Konten geführt oder die Finanzinstrumente verwahrt werden. Bei Gemeinschaftskonten ist für die Obergrenze der jeweilige Anteil des einzelnen Kontoinhabers maßgeblich. Fehlen besondere Bestimmungen, so werden die Einlagen, Gelder oder Finanzinstrumente zu gleichen Teilen den Kontoinhabern zugerechnet. Hat der Kunde für Rechnung eines Dritten gehandelt, ist für die Obergrenze auf den Dritten abzustellen. Die Entschädigung kann in Euro geleistet werden. Die Entschädigung nach dem AnlEntG deckt keine Ansprüche auf Schadenersatz wegen Beratungsverschulden, mangelnder Aufklärung, weisungswidriger Auftragsausführung, Fehl- oder Falschinformation und sonstiger Vertragsverletzungen.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: **030 2757764-00**

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1 Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung **innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen**. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen** auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erhalten haben. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Smartbroker AG
Ritterstraße 11
10969 Berlin
Telefax: 030 2757764-15
Email: info@fondsdiscout.de

Abschnitt 2 Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnitts 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

1. die Identität des Unternehmers; anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung;
2. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde;
3. zur Anschrift
die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder Personengruppen auch den Namen des Vertretungsberechtigten;
4. die wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung sowie Informationen darüber, wie der Vertrag zustande kommt;
5. den Gesamtpreis der Finanzdienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, seine Berechnungsgrundlage, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
6. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
7. den Hinweis, dass sich die Finanzdienstleistung auf Finanzinstrumente bezieht, die wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet sind oder deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, und dass in der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge kein Indikator für künftige Erträge sind;
8. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung;
9. alle spezifischen zusätzlichen Kosten, die der Verbraucher für die Benutzung des Fernkommunikationsmittels zu tragen hat, wenn solche zusätzlichen Kosten durch den Unternehmer in Rechnung gestellt werden;
10. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Name und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs für die erbrachte Leistung zu zahlen hat, sofern er zur Zahlung von Wertersatz verpflichtet ist (zugrunde liegende Vorschrift: § 357b des Bürgerlichen Gesetzbuchs);
11. die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat;
12. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen;
13. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Vertrags zugrunde legt;
14. eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
15. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in dieser Widerrufsbelehrung genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;

16. den Hinweis, ob der Verbraucher ein außergerichtliches Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren, dem der Unternehmer unterworfen ist, nutzen kann, und gegebenenfalls dessen Zugangsvoraussetzungen;

Abschnitt 3 Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind die **beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren**. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. **Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist**, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. **Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden**. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an: **030 2757764-50**

Besondere Hinweise für geschlossene Investmentvermögen (AIF)

1. Generelle Risiken von geschlossenem Investmentvermögen (AIF)

Die Beteiligung an einem geschlossenen Investmentvermögen ist ein langfristiges Engagement in Sachwerte. Das Ergebnis und der Erfolg der Beteiligung hängen dabei von einer Vielzahl von Faktoren, z.B. von Markteinflüssen ab. Die Art der Investition ist deshalb mit erheblichen Risiken verbunden und eignet sich nur für risikobewusste Anleger. Zudem sollte eine Investition nur im Rahmen einer Beimischung in ein Anlageportfolio erfolgen. Nachfolgend werden allgemeine mit einer Anlage verbundene Risiken aufgeführt, die nicht abschließend sind.

Für weitere Informationen zu den Grundlagen, wirtschaftlichen Hintergründen, Chancen und Risiken wird vielmehr auf die bsi-Basisinformationen über geschlossene Investmentvermögen, die auf unserer Webseite www.fondsdiscount.de/basisinformationen/ zum Download zur Verfügung stehen und die Angaben im Verkaufsprospekt verwiesen.

Folgende strukturelle Risiken müssen bei einer Beteiligung an einem geschlossenen Investmentvermögen in jedem Fall einkalkuliert werden:

1. Mangelnde Fungibilität:

Für Anteile an geschlossenen Investmentvermögen besteht kein der Wertpapierbörse vergleichbarer Zweitmarkt. Eine vorzeitige Veräußerung über den Zweitmarkt ist zwar grundsätzlich möglich, aber anders als bei Wertpapieren nur eingeschränkt. Da auch eine vorzeitige Kündigung in der Regel nicht möglich ist, geht der Anleger eine langfristige Bindung ein.

2. Totalverlustrisiko:

Es besteht das Risiko eines Teil- oder Totalverlustes des eingesetzten Kapitals.

3. Fremdfinanzierungsrisiken:

Die ohnehin bestehenden Verlustrisiken steigen erheblich, wenn die Beteiligung vom Anleger auf Kredit fremdfinanziert wird. Aufgrund des mit einer Kreditaufnahme verbundenen Hebeleffektes verstärken sich die negativen Auswirkungen einer wirtschaftlich ungünstigen Entwicklung der Beteiligung. Insbesondere von einer Kreditfinanzierung eines AIF ist daher abzuraten.

Eine ausführliche Darstellung der vorgenannten sowie weiteren Risiken sind dem Emissionsprospekt zu entnehmen, dessen sorgfältige Lektüre unbedingt empfohlen wird. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Smartbroker AG die Richtigkeit und Vollständigkeit der Prospektangaben, die Bonität des Kapitalsuchenden sowie die Plausibilität des Anlagekonzepts nicht überprüft hat.

2. Kosten

Mit dem Erwerb von geschlossenem Investmentvermögen fallen Kosten an, z.B. für Management, Verwaltung, Vertrieb, Vermarktung, Prospekterstellung und -prüfung, rechtliche und steuerliche Beratung. Diese Kosten, welche direkt oder indirekt von Ihnen und anderen Anlegern zu tragen sind, beschränken das potenzielle Wachstum Ihrer Anlage. Einzelheiten hierzu, insbesondere die genaue Höhe und Aufteilung dieser Kosten, sind im separaten Dokument Kosteninformationen dargestellt.

Zudem besteht die Möglichkeit, dass im Zusammenhang mit der Investition für Sie weitere, individuelle Kosten und Steuerverbindlichkeiten entstehen.